

Grundlagen und Gutachten
zum Vertragsnaturschutzprojekt
„Agrargemeinschaft
Schaumbergalm -
Nationalpark Kalkalpen“

Ing. Franz Reiterer

Jahresberichte 1997

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Einführung	4
1.1 Anlaß und Aufgabenstellung	4
1.2 Ziele und Inhalte des Gutachtens	4
1.3 Vorgangsweise und Bearbeitungszeitraum	5
1.4 Grundlagen	5
1.5 Zusammenarbeit, Danksagung	6
2. Ist-Zustand	7
2.1 Lage und Abgrenzung	7
2.2 Eigentumsverhältnisse	7
2.3 Standörtlicher Überblick	8
2.3.1 Geologie, Geomorphologie	8
2.3.2 Böden	8
2.3.3 Höhenstufen	8
2.3.4 Bisherige Bewirtschaftung	8
2.3.5 Ist-Zustand der Wälder	10
2.3.5.1 Waldgesellschaften	10
2.3.5.2 Überblick über Betriebsklassen	10
2.3.5.3 Altersklassenverteilung	10
2.3.5.4 Holzvorräte	13
3. Ziele	14
3.1 Allgemeine Ziele	14
3.1.1 Nationalparkziele	14
3.1.2 Betriebsziele der Eigentümer	14
3.2.3 Ziele für das Projektgebiet	14
4. Konkrete Vertragsnaturschutzleistungen und Entgelt	15
4.1 Grundlagen und Methodik	15
4.2 Referenzwirtschaft	15
4.3 Bestandesbezogene Leistungen	16
4.3.1 Förderung der Mischbaumarten	16
4.3.2 Umstellung auf Einzelstammnutzung	16
4.3.3 Gänzlicher Nutzungsverzicht	17
4.4 Entgelt (Entschädigung) bei Schadenseintritt	18
4.5 Gesamtbetriebliche Leistungen	18
4.5.1 Aufwand für die Vertragsverwaltung	18
4.5.2 Risiko eingeschränkter Kapitalverfügbarkeit	18
4.5.3 Risiko eingeschränkter Verkaufsoption	18
4.6 Zusammenstellung	19
5. Zusammenfassung	20
Anhang 1 Bestandesdaten und Entwicklungsplanung	
Anhang 2 Fotodokumentation	

1. Einführung

1.1 Anlaß und Aufgabenstellung

Die Mitglieder der Agrargemeinschaft Schaumbergalm und die Vertreter des Nationalparks Kalkalpen sind übereingekommen, daß die Alm- und Waldflächen der Schaumbergalm im Wege des freiwilligen Vertragsnaturschutzes in den Nationalpark Kalkalpen einbezogen werden sollen.

Konkret geht es um den rund 70 ha großen Besitz der Agrargemeinschaft. In dieser Studie geht es insbesondere um die Waldflächen,- im folgenden als "Projektgebiet" bezeichnet. Der Besitz der Agrargemeinschaft Schaumbergalm ist eine Enklave inmitten des bislang Bundesforste- bzw. künftigen Nationalparkareals. Daraus ergibt sich das beiderseitige Bestreben der Vertragspartner, hinkünftig kooperativ zusammenzuarbeiten bzw. die Flächen der Agrargemeinschaft in den NP zu integrieren.

Im Wege des freiwilligen Vertragsnaturschutzes sollen die Almflächen der Bewahrungszone und die Waldflächen zum Teil der Bewahrungszone sowie zum größeren Teil der Naturzone zugeordnet werden. Der Vertrag ist auf 20 Jahre befristet. Von beiden Vertragspartnern besteht grundsätzlich die Absicht nach Vertragsverlängerung. Als Ausgleich für die erbrachten Naturschutzleistungen zahlt der Nationalpark an die Agrargemeinschaft ein entsprechendes, jährliches Entgelt. In diesen Ausführungen wurden die Grundlagen dieses Leistungsaustausches zusammengestellt und insbesondere ein Entscheidungswert für die Höhe des Entgeltes ermittelt.

1.2 Ziele und Inhalte dieses Gutachtens

Im Vordergrund der Überlegungen steht das Ziel einer Konsensfindung zwischen beiden Vertragsparteien.

Vertragsnaturschutz ist jede freiwillige Verpflichtung eines Grundeigentümers, gegen angemessenes Entgelt bestimmte Maßnahmen im Interesse des Naturschutzes zu treffen, zu unterlassen oder zu dulden.

Die Höhe des Entgeltes orientiert sich grundsätzlich an der sog. Referenzwirtschaft, (= die Art der Bewirtschaftung, die es realistischerweise ohne NP gegeben hätte). Ziel dieses Gutachtens ist es, Grundlagen für diese Zusammenarbeit zu erarbeiten, welche nunmehr in Form folgende Teilbereiche vorliegen:

- einer Dokumentation des Ist-Zustandes der Waldflächen
- eine Offenlegung der beiderseitigen Zielsetzungen (übergeordnete Zielsetzungen, flächenbezogene Ziele)
- konkrete Grundlagen zum Leistungsaustausch wie die Höhe des Entgeltes.
- einer Fotodokumentation

1.3 Vorgangsweise und Bearbeitungszeitraum

Nach einem positiven Grundsatzbeschluß der Agrargemeinschaft erfolgten im Juli 1996 eine erste Begehung mit den NP-Vertretern (DI. Schön, Ing. Briendl) sowie eine Besprechung mit den Mitgliedern der Agrargemeinschaft in Großraming. Dabei wurden die Grobziele festgelegt und eine Zuordnung der Flächen zu Natur- und Bewahrungszone vorgenommen. Nach Beauftragung des Verfassers im Juli 1996 erfolgten im August 1996 die Bestandeserhebungen. Die Ausarbeitung dieser Grundlagen erfolgte in schrittweiser Vorgangsweise und unter Abstimmung mit den beiden Vertragspartnern. Für die Wälder der Naturzone wurde seitens des NP auch die Vertragsnaturschutzvariante angeboten, daß der gesamte Holzvorrat abgelöst würde und in das Eigentum des NP überginge. Diese Variante wurde jedoch seitens der Agrargemeinschaft zugunsten der vorliegenden Variante verworfen (Variante "Liquiditätsverlust"). Nach Vorliegen eines Entwurfes erfolgte die Fertigstellung der Arbeit im Juni 1997.

1.4 Grundlagen

Als Grundlagen für die Flächenermittlung diente 1 Orthofoto sowie Katasterblätter. Die Bestandesdaten wurden mittels orientierender Winkelzählproben sowie Altersbohrung ermittelt. Die Ansprache des Bodens erfolgte anhand von rund 10 Bodenprofilen. Der EDV-mäßigen Auswertung liegen die HILFSTAFELN FÜR DIE FORSTEINRICHTUNG (MARSCHALL 1975) zugrunde. Als Grundlage für die Bewertung diente die allgemeine Literatur zur Waldbewertung (ALTERSWERTFAKTOREN FÜR DIE WALDBEWERTUNG (SAGL 1984) und die BEWERTUNGSRICHTLINIEN FÜR FORSTLICHE GRUNDFLÄCHEN UND ODFLÄCHEN ("Bewertungspapier") für den Nationalpark Kalkalpen.

1.5 Zusammenarbeit, Danksagung

Beide Vertragsparteien anerkennen die sachliche Unabhängigkeit des Bearbeiters. Herrn DI. Schön und Herrn Steindl (Agrargemeinschaft) wird für die angenehme Zusammenarbeit gedankt. Beim Nationalpark bedanke ich mich für die Auftragserteilung.

2. Ist-Zustand

2.1 Lage und Abgrenzung

Das Projektgebiet liegt im nordöstlichsten Teil der Gemeinde Rosenau / H., im Übergangsbereich zum Reichraminger Hintergebirge. (Bundesmeldenetzkoordinaten Rechtswert 531.000 und 532.000 sowie Hochwert 293500 und 295000).

Von der gesamten Agrargemeinschaftsfläche (ca. 70 ha) entfallen rund 25 ha auf den Wald, wobei rund ein Drittel der Waldbestände im Bereich Scheiterkogel liegt, sowie 2/3 im Bereich Größtenberg bzw. Jörglgraben-Einhang. Die Waldflächenabgrenzung verläuft zunächst hangparallel am Scheiterkogel-Hangfuß und springt nach rund 300 m südwärts in der Fallinie rund 70 Höhenmeter hangaufwärts. Von dort verläuft die Grenze wiederum 20 Höhenmeter in östlicher Richtung hangabwärts und führt dann in der Schichtenlinie bis zum Sattel Richtung Hintergebirge. Die untere Begrenzung dieses Waldteiles ist jeweils die Reinweidefläche. Am Größtenberg verläuft die Grenze ab einer Seehöhe von 1240 m (mit einer Abstufung) in nordöstlicher Richtung schräg hangabwärts Richtung Jörglgraben. Der tiefste Punkt liegt im Jörglgraben auf 1020 m. Von dort verläuft die Grenze wiederum in der Fallinie Richtung Scheiterkogel bis zum Wanderweg. Die westliche bzw. nördliche Abgrenzung ist wiederum die Weide (bei z. T. fließendem Übergang).

Einzelne Baumgruppen auf der Weidefläche bleiben unberücksichtigt.

2.2 Eigentumsverhältnisse

Alleinige Besitzerin ist die Agrargemeinschaft Schaumbergalm. Der Waldbesitz liegt auf der Parzelle 1464/2 KG Rosenau.

2.3 Standörtlicher Überblick

2.3.1 Geologie, Geomorphologie

Das Gebiet wird durchquert von einer markanten, nordwest- bis südost-streichende Störung (Verlauf über den Jörglgraben und Verlängerung Richtung Sengsengebirge). Der Scheiterkogel besteht aus Hauptdolomit sowie am nördlichen Hangfuß aus Dachsteinkalk mit deutlichen Verkarstungserscheinungen (Dolinen). Dem Größtenbergmassiv vorgelagert ist eine schmale Zone von Opponitzer Schichten. Während die flacheren Teilflächen des Besitzes als Weide genutzt sind, befindet sich der Wald auf den steileren Randbereichen mit Hangneigungen zwischen 45 und 65 %.

2.3.2 Böden

Es wechseln trockene Kalkstandorte mit tiefgründigen, frischen Schluchtwaldstandorten. Auf der Scheiterkogel-Nordseite dominieren mittelgründig Braunerdeböden mit Mull bis mullartigem Moder. Im Jörglgrabeneinhang sowie am Größtenberg kommen insbesondere Rendsinaböden - z.T. mit Braunlehmverzahnung vor. Am Osthang des Scheiterkogels gibt es weidebedingte Erosionsschäden.

2.3.3 Höhenstufe

Das Gebiet liegt im Bereich der mittleren bis oberen Buchenstufe zwischen 1010 und 1220 m Seehöhe.

2.3.4 Bisherige Bewirtschaftung

Einleitung

Der Schaumbergbesitz liegt als praktisch einziger Fremdbesitz inmitten von tausenden Hektar Besitz der Republik. Das Gebiet ist sehr entlegen. Von Molin aus, dem nächsten Ort, ist der Schaumberg über eine Entfernung von 25 km über die Breitenau und das Waldgebiet im Bodinggraben erreichbar. Die Mitglieder der Agrargemeinschaft sind in Großraming ansässig und haben somit einen zusätzlichen Anfahrtsweg zu bestreiten. Ein bestehendes Fahrtrecht für die Liegenschaft gibt es lediglich für Zwecke der Weidenutzung von Großraming bis zur Ebenforstalm sowie von dort ein gesichertes Triebreht über einen Karrenweg. Eine Erschließung über den Jörglgraben wurde lange diskutiert, jedoch ohne Einigung (Einkauf in das bestehende ÖBF-Wegenetz um öS 2 Mio, teilweise öffentliche Förderungen, keine Aussicht auf positiven Naturschutzbescheid, ablehnende Haltung des NP).

Als Kompromiß wurde seitens des NP eine Umwegentschädigung an die Almbauern bezahlt. Eine zwangsweise Forsterschließung lt. Forstgesetz kann aufgrund der Dominanz der ÖBF-Flächen zu Fall gebracht werden. Eine Almerschließung könnte über ein Agrarverfahren durchgesetzt werden, jedoch könnten die Kosten des Einkaufes in die Bodinggrabenstraße durch den Bundesforst sehr stark in die Höhe getrieben werden.

Forstwirtschaft

Bedingt durch die Einschluß-Situation gab es in den letzten Jahren bis Jahrzehnten keine forstlichen Nutzungen. Als bislang letzte größere Nutzung gab es vor rund 40 Jahren einen Kahlhieb am Scheiterkogel. Das Holz wurde damals händisch in den Jörglgraben geliefert. Angrenzende Gebiete insbesondere zum Bodinggraben hin sind gut erschlossen und werden auch intensiv genutzt. In technischer Hinsicht wäre somit auch das Schaumberggebiet erschließbar und könnte somit als Wirtschaftswald genutzt werden. Am Größtenberg gab es jenseits der Besitzgrenze vor einigen Jahren eine Kalamitätsnutzung. Die Bringung über fremden Grund bzw. Forststraßen verteuert in jeden Fall die forstliche Nutzung erheblich.

Jagd

Als jagdlicher Einschluß ist das Gebiet den angrenzenden Bundesforstejagden angegliedert. Die Almflächen sind vor allem nach der Weidesaison jagdlich attraktive Flächen.

Tourismus

Das Gebiet ist relativ unberührt. Als Wanderziel ist der Trempel zu nennen, der Sommer und Winter mäßig stark besucht wird. Der Übergang in den Jörglgraben ist in der Wanderkarte nur als nicht markierter Fußweg eingezeichnet.

Almwirtschaft

Die vorherrschende Nutzungsform ist die Weidenutzung. Es werden rund 60 bis 70 Stück Jung- und Galtvieh aufgetrieben. Die umliegenden Waldflächen werden als Einstände genutzt. Die Agrargemeinschaft ist überdies im Besitz eines mehrere hundert Hektar großen Weideservituts. Die Almhütte auf der hinteren Schaumbergalm wurde bereits vor Jahrzehnten dem Verfall preisgegeben. Es gibt Überlegungen zur Revitalisierung.

2.3.5 Ist-Zustand der Waldflächen

2.3.5.1 Waldgesellschaften

Eine genaue Erfassung der vorkommenden Waldgesellschaften wird Gegenstand der künftigen Nationalpark-Biotopkartierung sein. Markant sind einerseits die Weidewälder bzw. Lärchenwiesen. Die potentiell natürliche Waldgesellschaft sind Fichten-Tannen-Buchen-Wälder. Die durchwegs laubbaumreichen Mischwälder sind zumeist um einem größeren Lärchenanteil angereichert (Vorwüchse in der Oberschicht.) Dagegen ist Tanne speziell im Schluchtwaldbereich unterrepräsentiert.

2.3.5.2 Überblick über die Betriebsklassen

Eine bestandesweise Zuordnung zu Betriebsklassen wurde angesichts der geringen Größe nicht durchgeführt. Die Beurteilung der forstwirtschaftlichen Referenzwirtschaft mußte von der theoretisch möglichen Erschließbarkeit der Wälder ausgehen. In einer groben Einschätzung ist rund die Hälfte der Waldflächen als Schutzwald sowie die andere Hälfte als Wirtschaftswald zu einzustufen.

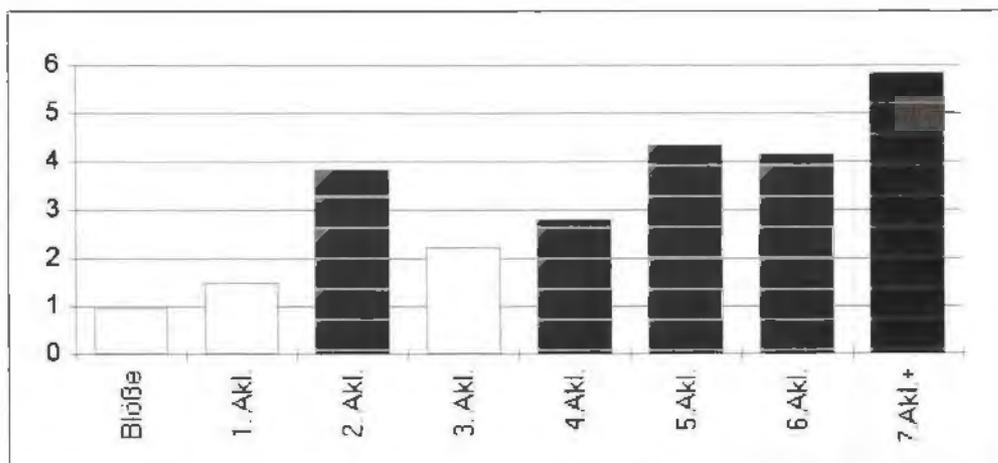
2.3.5.3 Überblick über die Altersklassenverteilung

Diese Information ist vor allem für die Ertragswaldflächen des Projektgebietes interessant. Es wurde jedoch auch für die Betriebsklasse "Schutzwald außer Ertrag" der Waldbestand erhoben, obwohl angesichts der schwierigen Gelände- und Standortverhältnisse die Informationen von eingeschränkter Genauigkeit sind.

Tab. 2 Altersklassenverteilung - Ertragswald Angaben in Hektar, baumartenweise;
(Altersklassen von 20 zu 20 Jahren, z.B. Akl. 1 1 - 20 Jahre, Akl. 2 = 21 - 40 Jahre
usw.

Altersklassen	Blöße	1. Akl.	2. Akl.	3. Akl.	4. Akl.	5. Akl.	6. Akl.	7. Akl. +	Summe
Flächen in ha	0,96	1,49	3,84	2,24	2,08	4,35	4,14	5,84	24,93

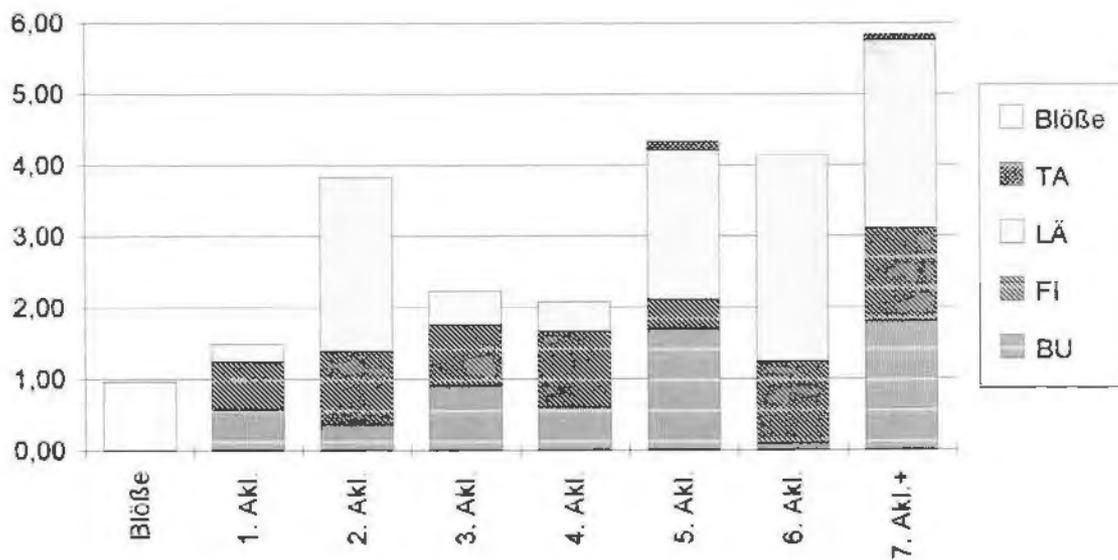
Abb. 2 Altersklassenverteilung



Tab. Baumartenverteilung

	Blöße	1. Akl.	2. Akl.	3. Akl.	4. Akl.	5. Akl.	6. Akl.	7. Akl. +	Summe
BU		0,57	0,37	0,91	0,60	1,69	0,10	1,80	6,04
FI		0,67	1,01	0,84	1,05	0,41	1,14	1,29	6,42
LÄ		0,25	2,45	0,48	0,42	2,10	2,90	2,68	11,29
TA						0,13		0,07	0,19
Blöße	0,96							0,00	0,96

Abb. Baumartenverteilung (in ha)



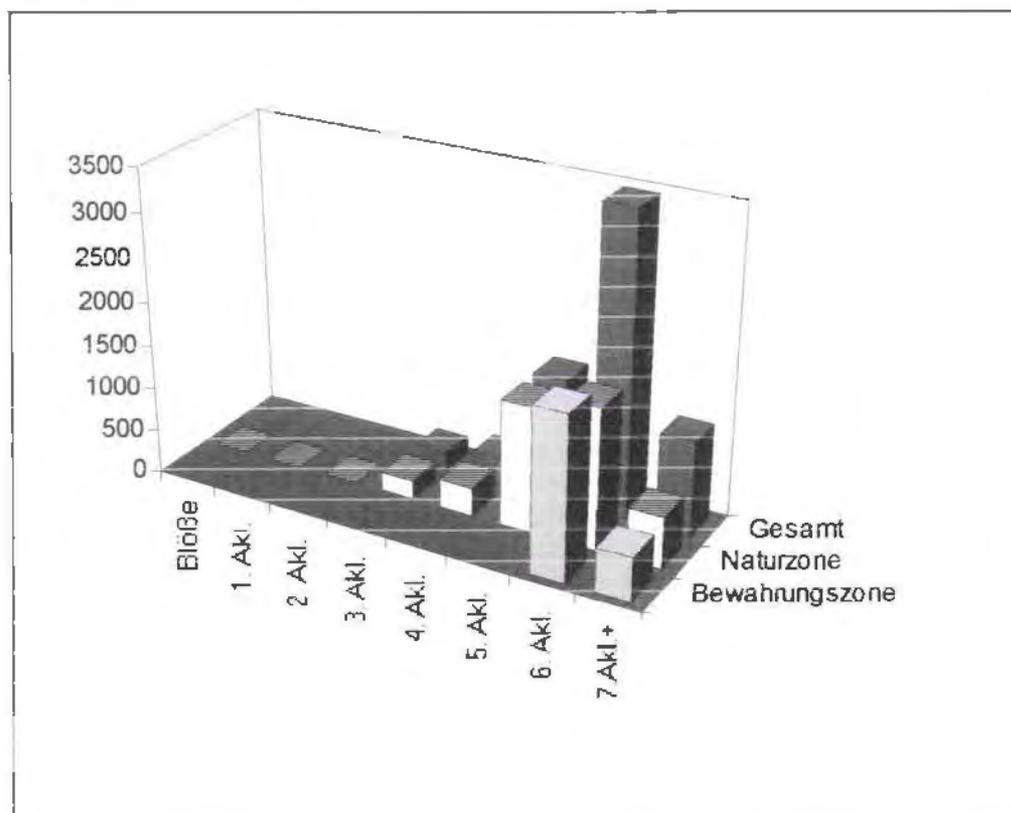
2.3.5.4 Holzvorräte

Tab. 4 Holzvorrat im Ertragswald - gegliedert in Altersklassen und Baumarten
Angabe in Vorratsfestmetern;

	Blöße	1. Akl.	2. Akl.	3. Akl.	4. Akl.	5. Akl.	6. Akl.	7. Akl. +	Summe
Bewahrungszone							1852	503	2355
Naturzone	0	0	0	210	316	1421	1598	574	4119
Gesamt	0	0	0	210	316	1421	1852	2676	6475

Der Holzvorrat beträgt in der Bewahrungszone rund 2350 Vfm, in der Naturzone 4.100 Vfm sowie gesamt 6.500 Vfm.

Abb. 4 Holzvorrat in Vorratsfestmetern



3. Ziele

3.1 Allgemeine Ziele

3.1.1 Nationalparkziele

Im Vordergrund der Nationalparkziele steht der Schutz der Natur. In einem internationalen Netzwerk sollen für das jeweilige Land typische und weitgehend ursprünglich erhaltene Naturlandschaften immerwährend aus der direkten Nutzung genommen werden. Wesentlich ist das Ziel, daß natürliche dynamische Prozesse ohne direkte menschliche Beeinflussung ablaufen können ("Schutz der natürlichen Entwicklung" als oberstes Nationalparkziel). Nationalparks sollen ferner der Erholung dienen, insbesondere in den Randbereichen. Darüber hinaus ist die Forschung als Nationalparkziel festgelegt.

3.1.2 Betriebsziele der Eigentümer

Die Fläche wurde von der Agrargemeinschaft vor mehreren Jahrzehnten insbesondere für Weidezwecke erworben. Diese Nutzung ist bis heute vorrangig, wenngleich die Beaufsichtigung des Viehs angesichts der langen Anfahrtswege schwierig ist. Die Waldnutzung hat sich in den letzten Jahren auf Vieheinstandswälder, Waldweidebereiche und Nutzung zur Zaunholzgewinnung beschränkt. Der Wald stellt jedoch ein betriebliches Kapital dar, welches bei Klärung der Zufahrtsmöglichkeit grundsätzlich nutzbar wäre.

Ziele der Zusammenarbeit mit dem NP

Die Agrargemeinschaft Schaumbergalm steht dem Nationalparkprojekt grundsätzlich positiv gegenüber. Der Nationalpark wird von den Eigentümern als Chance betrachtet.

3.2.3 Ziele des Nationalparks im Projektgebiet

Das Projektgebiet bietet sich zunächst aufgrund der zentralen Lage als NP-Fläche an. Seitens des NP ist man an einer naturangepaßten Weiterführung der Weidenutzung interessiert. Vermieden werden sollen jedoch Nutzungsintensivierungen, vor allem auch was die touristische Nutzung betrifft.

Nationalparkzonen

Im NP Kalkalpen wird es verschiedene Schutzkategorien geben. Im Projektgebiet werden die Weideflächen (einschließlich der derzeitigen Waldweideflächen) der Bewahrungszone zugeordnet. Ein kleinerer Teil der Waldfläche (Bereich Scheiterkogel) soll ebenso zur Bewahrungszone erklärt werden. Hier kann per Vereinbarung und gegen Entgelt eine naturnahe Waldbewirtschaftung durchgeführt werden. Allfällige Renaturierungsmaßnahmen können auf Kosten des NP durchgeführt werden.

4. Konkrete Vertragsnaturschutzleistungen und Entgelt-Ermittlung

4.1 Grundlagen und Methodik

Der Nationalpark-Vertrag wird auf 20 Jahre abgeschlossen.

Dem Charakter nach wurden folgende Leistungen vereinbart:

- Verzichtleistungen des Grundeigentümers (z.B. Nutzungsverzicht)
- Mehraufwendungen bei der Bewirtschaftung (z.B. Einzelstammnutzung)
- direkte Investitionen seitens des NP (Ergänzung von Mischbaumarten)
- Kosten der Vertragsverwaltung
- Abgeltung für Risiko eingeschränkter Verkaufsoptionen
- Abgeltung für eingeschränkte Kapitalverfügbarkeit

4.2 Referenzwirtschaft

Die Grundeigentümer sollen durch die NP-Schaffung zumindestens nicht schlechter gestellt werden. Grundlage der Entgeltermittlung ist daher die Differenz zwischen der Bewirtschaftung ohne NP (sog. Referenzwirtschaft) und der Bewirtschaftung mit NP. Als Referenzwirtschaft wurde einvernehmlich unterstellt, daß es mit den OBF eine Einigung über die Wegbenützung über den Bodinggraben gäbe, und zwar entweder in Form eines Einkaufs in die 6 km lange Schaumbergstraße oder eine Rollschilling-Lösung. Nach Auskunft der Agrarbehörde Linz (DI. Witzany) wäre beides grundsätzlich durch die Agrarbehörde förderbar. Rechnerisch ergibt sich für beide Varianten trotz Förderung eine Festmeterbelastung von rund öS 80,-.

Für die forstliche Nutzung müßte es eine innere Wegerschließung geben. Es könnte entweder eine Erschließung mit einer LKW-befahren Straße bis zur hinteren Schaumbergalm geben oder eine Rückewegerschließung mit Vorlieferung des Holzes bis zur derzeitigen LKW-Straße. Bei der derzeitigen Förderungssituation sind beide Varianten kostenmäßig in etwa gleich zu bewerten.

Die Besitzer der Agrargemeinschaft Schaumberg sind steuerlich pauschaliert. Alle Entgeltsätze verstehen sich inkl. 10 % Mwst..

Abb. 6 Überblick über die NP-Zonen

4.3 Bestandesbezogene Leistungen

Die Bestandesblätter (Anhang), welche Teil des Vertrages sind, enthalten für jeden Bestand die jeweils vereinbarte Vertragsnaturschutzleistung. Im folgenden werden die Leistungen näher beschrieben:

4.3.1 Förderung der Mischbaumarten

Auf der Fläche 2 kann die Förderung von Mischbaumarten durchgeführt werden. Vorhandene Blößen können mit Buche oder Tanne auf Kosten des NP ergänzt werden. Bei kleinflächigen Umwandlungsmaßnahmen (Abtrieb) ist der zu entfernende Bestand separat abzulösen.

Durchführung: Im Jahresplan wird die Durchführung der Maßnahme zu vereinbaren bzw. die operativen Ziele festgelegt. Die Maßnahmendurchführung obliegt dem Eigentümer.

Entgeltberechnung

Das Entgelt ist an die Erbringung der tatsächlichen Leistung gebunden.

- Ergänzung der Blößen: Kosten übernimmt der NP
- kleinflächig durchzuführender Abtrieb:

Beispiel: Bestandesalter 30 Jahre, 5 Fi, 5 La vollbestockt, aktueller Bestandeswert öS 40.000,-/ je ha; Annahme: Abtrieb von 0,1 ha, ergibt ein Entgelt von öS 4000,-;

4.3.2 Umstellung auf Einzelstammnutzung

Für hiebsreife Waldflächen (Flächen 3 und 4) in der Bewahrungszone wurde u.a. die Umstellung auf Einzelstammnutzung bzw. kleinflächige Nutzungen vereinbart. Darunter wird eine einzelstammweise bis gruppenweise Endnutzung (Zielstakennutzung) verstanden. Längerfristig soll sich ein struktur- und vorratsreicher Dauerwald entwickeln. Seitens des NP gibt es die Nachfrage, gegen Ersatz der Mehrkosten die Vorrückung mittels Pferd durchzuführen.

Entgeltberechnung

Das Entgelt hängt von der tatsächlichen Leistungserbringung ab. Als Entgelt für die Umstellung auf Einzelstammnutzung sind öS 50,- je Efm anzusetzen, sowie als Entgelt für die Pferde-Vorrückung auf die Weide ein Entgelt in Höhe von öS 70,- (unten) und öS 100,- (oben) je Efm.

- Umstellung auf Einzelstammnutzung

Auf den Flächen 3, 4 und 5 der Bewahrungszone wird auf die Kahlschlagnutzung verzichtet. Die Umstellung auf kleinflächige bzw. einzelstammweise Nutzung erfolgt gegen ein Entgelt in der Höhe von öS 50,- je Efm. Wenn die Bringung mittels Pferd durchgeführt wird, wird der Mehraufwand in der Höhe von öS 70,- bis öS 100,- je Efm abgegolten.

- Befristeter Nutzungsverzicht in der Naturzone

In der Naturzone hätten während des Vertragszeitraumes rund 800 Efm genutzt werden können. Diese Nutzungen werden nun um den Vertragszeitraum aufgeschoben. Für die Waldbesitzer bedeutet dies einen Liquiditätsverlust (Zinsverlust), welcher Basis für die Entgeltberechnung ist. Eine allenfalls eintretende Verschlechterung der Holzqualität (Sortimentsverschiebung) wird pauschal abgegolten. In Summe ergibt sich ein Entgelt von jährlich öS 3.670,-.

- Risiko Kalamitätsholz

Allenfalls auftretendes Kalamitätsholz wird in der Vertragslaufzeit abgelöst. Entgelt-Basis ist der zum Schadenszeitpunkt aktuell erntekostenfreie Abtriebserlös. Als Entgeltrahmen sollten öS 400.000,- kalkuliert werden.

- Vertragsverwaltung

Die Kosten für die Vertragsverwaltung und jährliche Evidenz betragen öS 1250,-.

- Risiko eingeschränkter Kapitalverfügbarkeit

Für die Grundeigentümer ergibt sich eventuell der betriebswirtschaftliche Nachteil, daß das hiebsreife Holz nicht kurzfristig verfügbar ist. Das Risiko, daß das im Wald gebundene Kapital bei Bedarf nur eingeschränkt zur Verfügung steht, wird als pauschale Risikobewertung in der Höhe von jährlich öS 3.000,-.

- Risiko eingeschränkter Verkaufsoptionen

Der Vertrag ist auf 20 Jahre abgeschlossen. Bei einem Eigentümerwechsel würde der Vertrag auch auf die Rechtsnachfolger übergehen. Es gibt somit ein (relativ begrenztes) Risiko, daß aufgrund der befristeten Bindung Verkaufsoptionen eingeschränkt werden könnten. Als Risikoabgeltung wurde ein Wert von öS 2.090,- pro Jahr veranschlagt.

Anhang

Anhang 2 Bestandesblätter

Abkürzungen

HW, RW	Hochwert, Rechtswert
Totholz	Angabe der Totholz - "Bestandeskreisfläche" in m ² ; gemessen in BHD (Einserstreifen im Relaskop)
Fl Ant	Flächenanteil bei mehreren ideellen Teilflächen in 1/10
AKL	Altersklasse
Teilfl	Teilfläche
BA Ant	Baumartenanteil
Baum	Baumart
EK	Ertragsklasse
Best	Bestockungsgrad
Vb	Verbißschaden
SSa	Schältschaden alt
St	Steinschlag
Sd	Schneedruck
Rf	Rotfäule

**Vertragsnaturschutz Agrargemeinschaft Schaumbergalm - Nationalpark Kalkalpen
Flächendaten und Entwicklungskonzept**

Flnr: 1 **Fläche:** 0,30 ha **HW:** 294500 **RW:** 531330

Ist-Zustand - Standort:

Nordseitiger Unterhang, rel. tiefgründig; Im Randbereich zur Weide Vieheinstand

Ist-Zustand - Bestand:

Waldrandbereich aus überwiegend Buche, geringf. Fichte

Wirtschaftsziele des Eigentümers:

Waldweidenutzung

Langfristige Entwicklungsziele des NP:

Der Bestand soll erhalten bleiben, auch das Ausmaß der Waldweide sollte nicht vergrößert werden

Wald-Entwicklungsziele seitens des NP:

unbeeinflusste Entwicklung

Nachfrage seitens des NP:

Bewahrungszone

Verhältnis Vertragsnaturschutzzielsetzung:

keine Änderung gegenüber der Referenzwirtschaft

Expo: N **Neig:** 20 % **Seeh oben:** 1120 m **Seeh unten:** 1100 m **NP Zone:** Bewahrun

Gelände: Unterhang **Wasserhaushalt:** feucht **Kleinrelief:** ausgeglichen

Boden: Karbonböden, Rendsina, Braunlehm **Humus:** Mull

Bodenbeschreibung 1,0 l, 0,5 f, 5 - 15 Ah biog., C;

Wuchsklasse: Altholz **Entwicklungsphase:** Terminalphase **Totholz stehend:** 0

Weideeinfluß: stark **Totholz liegend:** 0

Bestand

1	FNr	Fl	Ant	Alter	AKL	Teillf	BA	An	Baum	EK	Best	Vfm/ha	Vfm/Ort	Vb	SSa	St	Sd	Rf
1	10			130	7	0,30								0	0	0	0	1
							90		BU	5	0,64	276	83					
							10		FI	7,4	0,16	93	28					
												368	111					
													111					

**Vertragsnaturschutz Agrargemeinschaft Schaumbergalm - Nationalpark Kalkalpen
Flächendaten und Entwicklungskonzept**

FNr: 4 **Fläche:** 1,33 ha **HW:** 294200 **RW:** 531550

Ist-Zustand - Standort:

Mittelhang, nach unten hin steiler, leichter Rücken

Ist-Zustand - Bestand:

ca. 100-jähriges Baumholz aus Fi, Bu, LÄ;

Wirtschaftsziele des Eigentümers:

tw. Nutzung

Langfristige Entwicklungsziele des NP:

Bewahrungszone

Wald-Entwicklungsziele seitens des NP:

Erhaltung des naturnahen Altholzcharakters

Nachfrage seitens des NP:

keine Kahlschlagnutzung

Vereinbarte Vertragsnaturschutzleistung:

Entgelt für kleinflächige bis einzelstammweise Nutzung; wenn Vorrückung mit Pferd, Zahlung des Differenzbetrages

Expo: E **Neig:** 45 % **Seeh oben:** 1200 m **Seeh unten:** 1120 m **NP Zone:** Bewahrn

Gelände: Mittelhang **Wasserhaushalt:** mäßig frisch **Kleinrelief:** ausgeglichen

Boden: Braunerden auf Festgestein **Humus:** Moder

Bodenbeschreibung: l 1cm, fl 1cm, h 1cm; Ahbiog 3-5cm, B Braunerde 10-30, 20% Skelett; 30-60 cm Verzahn. Grundgestein, C;

Wuchsklasse: Baumholz **Entwicklungsphase:** Terminalphase **Totholz stehend:** 2

Weideeinfluß: keiner **Totholz liegend:** 1

Bestand

4	FNr	Fl	Ant	Alter	AKL	Teilfl	BA	An	Baum	EK	Best	Vfm/ha	Vfm/Ort	Vb	SSa	St	Sd	Rf
1	10			120	6	1,33								0	1	0	0	0
		2	Bu		4,2	0,20			116	154								
		58	FI		9,6	0,50			339	451								
		40	LÄ		7,8	0,30			134	179								
									589	784								
										784								

**Vertragsnaturschutz Agrargemeinschaft Schaumbergalm - Nationalpark Kalkalpen
Flächendaten und Entwicklungskonzept**

FlNr: 5 **Fläche:** 0,73 ha **HW:** 294150 **RW:** 531450

Ist-Zustand - Standort:

Mittelhang gegen SO drehend; seichtgründig

Ist-Zustand - Bestand:

unterschiedlich altes Baumholz (Lä etwas vorwüchsig)

Wirtschaftsziele des Eigentümers:

geringf. Pflegenutzung

Langfristige Entwicklungsziele des NP:

Bewahrungszone

Wald-Entwicklungsziele seitens des NP:

-

Nachfrage seitens des NP:

-

Vereinbarte Vertragsnaturschutzzielsetzung:

Bewahrungszone

Expo: SE **Neig:** 60 % **Seeh oben:** 1200 m **Seeh unten:** 1140 m **NP Zone:** Bewahrun

Gelände: Mittelhang **Wasserhaushalt:** mäßig trocken **Kleinrelief:** ausgeglichen

Boden: Braunerden auf Festgestein **Humus:** Moder

Bodenbeschreibung Verzahnung aus 3 und 4

Wuchsklasse: Baumholz **Entwicklungsphase:** Optimalphase **Totholz stehend:** 1

Weideeinfluß: keiner **Totholz liegend:** 2

Bestand

5	FNr	FlAnt	Alter	AKL	Teilfl	BA	An	Baum	EK	Best	Vfm/ha	Vfm/Ort	Vb	SSa	St	Sd	Rf
1	10	110	6	0,73									0	0	0	0	0
						10	BU		3,7	0,10	28	20					
						50	FI		8,7	0,58	324	236					
						40	LÄ		6,9	0,55	246	179					
											597	436					
												436					

**Vertragsnaturschutz Agrargemeinschaft Schaumbergalm - Nationalpark Kalkalpen
Flächendaten und Entwicklungskonzept**

Flnr: 6 **Fläche:** 1,36 ha **HW:** 294100 **RW:** 531290

Ist-Zustand - Standort:

Mittelhangbereich, trocken

Ist-Zustand - Bestand:

zweischichtiger Bestand mit vorwüchsiger LÄ, ansonsten dominiert Bu

Wirtschaftsziele des Eigentümers:

keine Nutzungen

Langfristige Entwicklungsziele des NP:

Schutz der natürlichen Entwicklung

Wald-Entwicklungsziele seitens des NP:

Naturzone

Nachfrage seitens des NP:

Naturzone

Vereinbarte Vertragsnaturschutzleistungen:

Außernutzungsstellung, - keine Änderung gegenüber Referenzwirtschaft

Expo: SO **Neig:** 60 % **Seeh oben:** 1120 m **Seeh unten:** 1180 m **NP Zone:** Naturzone

Gelände: Mittelhang **Wasserhaushalt:** mäßig trocken **Kleinrelief:** ausgeglichen

Boden: Braunerde / Parabraunerde auf Locke **Humus:** Mull

Bodenbeschreibung 11cm, f1cm; A5cm; AB 10cm; B10cm, BC 30cm; C

Wuchsklasse: Baumholz **Entwicklungsphase:** Optimalphase **Totholz stehend:** 0

Weideeinfluß: keiner **Totholz liegend:** 0

Bestand

6	FNr	Fl	Ant	Alter	AKL	Teilfl	BA	An	Baum	EK	Best	Vfm/ha	Vfm/Ort	Vb	SSa	St	Sd	Rf
1	2			130	7	0,27								0	0	0	0	0
							10		FI	6,2	0,02	51	14					
							90		LÄ	6,5	0,18	400	109					
												450	123					
2	8			100	5	1,09								0	0	0	0	0
							80		BU	3,5	0,51	286	311					
							20		FI	6,2	0,13	70	76					
												356	388					
													510					

**Vertragsnaturschutz Agrargemeinschaft Schaumbergalm - Nationalpark Kalkalpen
Flächendaten und Entwicklungskonzept**

Flnr: 8 **Fläche:** 0,11 ha **HW:** 294000 **RW:** 531670

Ist-Zustand - Standort:

schmale Rinne tw. wasserführend

Ist-Zustand - Bestand:

kaum bestockt, spärliche Verjüngung

Wirtschaftsziele des Eigentümers:

kaum genutzt

Langfristige Entwicklungsziele des NP:

Naturzone, Schutz der natürlichen Entwicklung

Wald-Entwicklungsziele seitens des NP:

natürliche Entwicklung

Nachfolge seitens des NP:

Sich-selbst-Überlassen

Vereinbarte Vertragsnaturschutzleistung:

Außernutzungsstellung

Expo: N **Neig:** 65 % **Seeh oben:** 1060 m **Seeh unten:** 1040 m **NP Zone:** Naturzone

Gelände: Graben **Wasserhaushalt:** sehr frisch **Kleinrelief:** unruhig

Boden: Braunerden auf Festgestein **Humus:** Moder

Bodenbeschreibung

Wuchsklasse: Blöße **Entwicklungsphase:** unbestockt **Totholz stehend:** 0

Weideeinfluß: keiner **Totholz liegend:** 0

Bestand

8	FNr	Fl	Ant	Alter	AKL	Teilfl	BA	An	Baum	EK	Best	Vfm/ha	Vfm/Ort	Vb	SSa	St	Sd	Rf
1	10			0	0	0,11								0	0	0	0	0
							100	XX		0	0,00	0	0					
												0	0					
																		0

**Vertragsnaturschutz Agrargemeinschaft Schaumbergalm - Nationalpark Kalkalpen
Flächendaten und Entwicklungskonzept**

Flnr: 9 Fläche: 0,54 ha HW: 294020 RW: 531710

Ist-Zustand - Standort:

steiler Grabeneinhang, frisch

Ist-Zustand - Bestand:

unterschiedlich: im W jüngerer Horst aus Fi und Bu, Rest Altholz aus La und Bu

Wirtschaftsziele des Eigentümers:

tw. Nutzung des Altholzes nach Erschließung

Langfristige Entwicklungsziele des NP:

keine Eingriffe (Schluchtwaldbereich)

Wald-Entwicklungsziele seitens des NP:

natürliche Dynamik

Nachfrage seitens des NP:

keine Nutzung

Vereinbarte Vertragsnaturschutzleistung:

Nutzungsverzicht; Ablöse von Schadholz bei Schadenseintritt

Expo: N Neig: 65 % Seeh oben: 1080 m Seeh unten: 1040 m NP Zone: Naturzone

Gelände: Graben Wasserhaushalt: sehr frisch Kleinrelief: unruhig

Boden: Braunerden auf Festgestein Humus: Moder

Bodenbeschreibung | 1cm, f 0,5, h 1cm; Ahbiog. inf. 5 cm, AB 10cm, BC 20cm+, C:

Wuchsklasse: Baumholz Entwicklungsphase: Terminalphase Totholz stehend: 2

Weideeinfluß: keiner Totholz liegend: 0

Bestand

9	FNr	Fl	Ant	Alter	AKL	Teilfl	BA	An	Baum	EK	Best	Vfm/ha	Vfm/Ort	Vb	SSa	St	Sd	Rf
1	4	180	9	0,22			50	BU	3,5	0,19	175	38		0	0	0	0	0
							50	LA	6,3	0,32	380	82						
											555	120		0	0	0	0	0
2	6	65	4	0,32			30	BU	4	0,16	51	16						
							40	FI	8	0,22	123	40						
							30	LA	6	0,16	61	20						
											235	76						
													196					

**Vertragsnaturschutz Agrargemeinschaft Schaumbergalm - Nationalpark Kalkalpen
Flächendaten und Entwicklungskonzept**

FlNr: 10 **Fläche:** 0,33 ha **HW:** 294080 **RW:** 531700

Ist-Zustand - Standort:

Grabeneinhang (Schluchtwaldstandort), steil

Ist-Zustand - Bestand:

Altholz aus Lā und Bu, sehr alt

Wirtschaftsziele des Eigentümers:

Nutzung der Althölzer nach Erschließung

Langfristige Entwicklungsziele des NP:

natürliche Dynamik

Wald-Entwicklungsziele seitens des NP:

natürliche Dynamik

Nachfrage seitens des NP:

keine Nutzunge, keine Eingriffe

Vereinbarte Vertragsnaturschutzleistung:

Außer Nutzung-Stellung; Alöse von Schadholz bei Schadenseintritt

Expo: SO **Neig:** 65 % **Seeh oben:** 1080 m **Seeh unten:** 1060 m **NP Zone:** Naturzone

Gelände: Graben **Wasserhaushalt:** sehr frisch **Kleinrelief:** ausgeglichen

Boden: Karbon.böden, Rendsina, Braunlehm **Humus:** Moder

Bodenbeschreibung 11cm, f 1,5 cm, h 2-3cm; Ahbiog /C 10-20cm; C

Wuchsklasse: Altholz **Entwicklungsphase:** Terminalphase **Totholz stehend:** 1

Weideeinfluß: keiner **Totholz liegend:** 2

Bestand

10	FNr	Fl	Ant	Alter	AKL	Teilfl	BA	An	Baum	EK	Best	Vfm/ha	Vfm/Ort	Vb	SSu	St	Sd	Rf
1	10			180	9	0,33								0	0	0	0	1
							50		BU	5,5	0,50	245	81					
							50		LÄ	7,1	0,50	270	89					
												515	170					
													170					

**Vertragsnaturschutz Agrargemeinschaft Schaumbergalm - Nationalpark Kalkalpen
Flächendaten und Entwicklungskonzept**

Flnr: 11 **Fläche:** 1,71 ha **HW:** 294100 **RW:** 531160

Ist-Zustand - Standort:

steiler Unterhang, am Rand zur Weide beweidet

Ist-Zustand - Bestand:

Baumholz aus Fi und LÄ

Wirtschaftsziele des Eigentümers:

Pflegemaßnahme (Durchforstung)

Langfristige Entwicklungsziele des NP:

natürliche Entwicklung

Wald-Entwicklungsziele seitens des NP:

sich selbst überlassen

Nachfrage seitens des NP:

keine Eingriffe

Vereinbarte Vertragsnaturschutzleistung:

keine Nutzungen; Schadholz abgelöst;

Expo: SO **Neig:** 50 % **Seeh oben:** 1120 m **Seeh unten:** 1080 m **NP Zone:** Naturzone
Gelände: Unterhang **Wasserhaushalt:** frisch **Kleinrelief:** ausgeglichen
Boden: Karbon.böden, Rendsina, Braunlehm **Humus:** Moder
Bodenbeschreibung 11cm, f 1,5cm, h2-3cm; Ah biog./C 10-20; C

Wuchsklasse: Baumholz **Entwicklungsphase:** Optimalphase **Totholz stehend:** 1
Weideeinfluß: keiner **Totholz liegend:** 1

Bestand

Fl	FNr	FlAnt	Alter	AKL	Teilfl	BA	An	Baum	EK	Best	Vfm/ha	Vfm/Ort	Vb	SSa	Sa	Sd	Rf
1	10	120	7	1,71									0	1	1	0	0
						10	BU	4,6	0,19	75	128						
						45	Fl	8	0,39	231	395						
						45	LÄ	7,5	0,51	242	413						
										548	936						
												936					

**Vertragsnaturschutz Agrargemeinschaft Schaumbergalm - Nationalpark Kalkalpen
Flächendaten und Entwicklungskonzept**

Flnr: 12 **Fläche:** 0,52 ha **HW:** 293710 **RW:** 531090

Ist-Zustand - Standort:

Rücken (Sattel), seichtgründig

Ist-Zustand - Bestand:

1/10 Vorwüchse Fi und LÄ; Hauptbestand aus Bu und LÄ

Wirtschaftsziele des Eigentümers:

keine Maßnahmen

Langfristige Entwicklungsziele des NP:

Naturzone

Wald-Entwicklungsziele seitens des NP:

keine Eingriffe

Nachfrage seitens des NP:

Außer-Nutzung-Stellung

Vereinbarte Vertragsnaturschutzleistung:

Nutzungsverzicht; Schadholzablöse durch NP

Expo: N **Neig:** 60 % **Seeh oben:** 1220 m **Seeh unten:** 1180 m **NP Zone:** Naturzone

Gelände: Rücken **Wasserhaushalt:** mäßig trocken **Kleinrelief:** Buckel

Boden: Braunerden auf Festgestein **Humus:** Mull

Bodenbeschreibung 11cm, f1cm, Ahbiog 5, AB10cm(10% Skelettant.), BC 10 cm

Wuchsklasse: Stangenholz **Entwicklungsphase:** Optimalphase **Totholz stehend:** 0

Weideeinfluß: mäßig **Totholz liegend:** 0

Bestand

12	FNr	Fl	Ant	Alter	AKL	Teilfl	BA	An	Baum	EK	Best	Vfm/ha	Vfm/Ort	Vb	SSa	St	Sd	Rt
1	1			70	4	0,05								0	0	0	0	0
							50	FI	10,3	0,05	244	13						
							50	LÄ	7,7	0,05	189	10						
											432	22						
2	9			35	2	0,47								0	0	0	0	0
							80	BU	0									
							20	LÄ										

**Vertragsnaturschutz Agrargemeinschaft Schaumbergalm - Nationalpark Kalkalpen
Flächendaten und Entwicklungskonzept**

Flnr: 13 Fläche: 1,39 ha HW: 293640 RW: 531160

Ist-Zustand - Standort:

Verebnung im SO, Mittelhang

Ist-Zustand - Bestand:

Baumholz aus überwiegend LÄ und FI, einz. Blößen

Wirtschaftsziele des Eigentümers:

kleinflächige Nutzungen, Waldweidenutzung im unteren Teil

Langfristige Entwicklungsziele des NP:

Naturzone, keine Nutzungen

Wald-Entwicklungsziele seitens des NP:

natürliche Entwicklung

Nachfrage seitens des NP:

keine Nutzungen;

Vereinbarte Vertragsnaturschutzleistung:

keine Nutzungen, Schadholz wird abgelöst

Expo: N Neig: 55 % Seeh oben: 1220 m Seeh unten: 1180 m NP Zone: Naturzone

Gelände: Mittelhang Wasserhaushalt: mäßig frisch Kleinrelief: unruhig

Boden: Karbon.böden, Rendsina, Braunlehm Humus: Moder

Bodenbeschreibung | 0,5, f 0,5, h 0,5; Ah biog. inf 10 cm; AB 5-15cm; BC 20cm+; C

Wuchsklasse: Baumholz Entwicklungsphase: pflenterartig Totholz stehend: 4

Weideeinfluß: mäßig Totholz liegend: 1

Bestand

13	FNr	FlAnt	Alter	AKL	Teilfl	BA	An	Baum	EK	Best	Vfm/ha	Vfm/Ort	Vb	SSa	St	Sd	Rf
	1	2	0	0	0,28								0	0	0	0	0
						100	XX			0,00	0	0					
											0	0					
	2	8	125	7	1,11								0	0	0	0	0
						30	FI		4,9	0,19	101	113					
						70	LÄ		4,7	0,45	190	211					
											291	324					
												324					

**Vertragsnaturschutz Agrargemeinschaft Schaumbergalm - Nationalpark Kalkalpen
Flächendaten und Entwicklungskonzept**

Flnr: 14 **Fläche:** 0,23 ha **HW:** 293660 **RW:** 531200

Ist-Zustand - Standort:

Rinne

Ist-Zustand - Bestand:

geringf. beginnende Verjüngung

Wirtschaftsziele des Eigentümers:

keine Nutzung

Langfristige Entwicklungsziele des NP:

Naturzone

Wald-Entwicklungsziele seitens des NP:

natürliche Entwicklung

Nachfrage seitens des NP:

keine

Vereinbarte Vertragsnaturschutzleistungen:

keine

Expo: N **Neig:** 55 % **Seeh oben:** 1220 m **Seeh unten:** 1180 m **NP Zone:** Naturzone

Gelände: Rinne **Wasserhaushalt:** frisch **Kleinrelief:** Graben,Rinne

Boden: Braunerden auf Festgestein **Humus:** Mull

Bodenbeschreibung | 0,5, f 0,5; Ah biog. 5 cm, AB 10 cm; BC 20cm +; 30;

Wuchsklasse: Blöße **Entwicklungsphase:** Jungwuchsphas **Totholz stehend:** 0

Weideeinfluß: keiner **Totholz liegend:** 0

Bestand

14	FNr	Fl	Ant	Alter	AKL	Teilfl	BA	An	Baum	EK	Best	Vfm/ha	Vfm/Ort	Vb	SSa	St	Sd	Rf
1	10			0	0	0,23								0	0	0	0	0
							100	XX			0,00	0	0					
												0	0					
																		0

**Vertragsnaturschutz Agrargemeinschaft Schaumbergalm - Nationalpark Kalkalpen
Flächendaten und Entwicklungskonzept**

Flnr: 15 **Fläche:** 1,78 ha **HW:** 293650 **RW:** 531250

Ist-Zustand - Standort:

Mittelhang, einige Versteilungen

Ist-Zustand - Bestand:

mehrschichtiger Bestand aus LÄ, FI, Bu., einzelne Blößen

Wirtschaftsziele des Eigentümers:

keine Nutzungen geplant

Langfristige Entwicklungsziele des NP:

Naturzone

Wald-Entwicklungsziele seitens des NP:

Schutz der natürlichen Entwicklung

Nachfrage seitens des NP:

keine

Vereinbarte Vertragsnaturschutzleistung:

Naturzone, keine Nutzungen; Schadholz wird bei Schadeseintritt abgelöst

Expo: N **Neig:** 50 % **Seeh oben:** 1240 m **Seeh unten:** 1180 m **NP Zone:** Naturzone

Gelände: Mittelhang **Wasserhaushalt:** frisch **Kleinrelief:** ausgeglichen

Boden: Karbon.böden, Rendsina, Braunlehm **Humus:** Moder

Bodenbeschreibung l 0,5; f 0,5; h 1-2; Ah biog. 5 cm; AC 10-30cm (30-40% Skelettant.); C

Wuchsklasse: plenterartig **Entwicklungsphase:** plenterartig **Totholz stehend:** 0

Weideeinfluß: keiner **Totholz liegend:** 2

Bestand

15	FNr	FlAnt	Alter	AKL	Teilfl	BA	An	Baum	EK	Best	Vfm/ha	Vfm/Ort	Vb	SSa	St	Sd	Rf
1	4	85	5	0,71									0	1	0	0	0
						10	BU	5	0,04		33	24					
						10	FI	6	0,04		37	26					
						80	LÄ	7	0,32		350	249					
											420	299					
2	5	50	3	0,89									0	5	0	0	0
						80	FI	6	0,40		119	106					
						20	LÄ	7	0,10		41	37					
											161	143					
3	1	10	1	0,18									0	0	0	0	0
						100	FI										

**Vertragsnaturschutz Agrargemeinschaft Schaumbergalm - Nationalpark Kalkalpen
Flächendaten und Entwicklungskonzept**

Flnr: 16 **Fläche:** 2,57 ha **HW:** 293700 **RW:** 531370

Ist-Zustand - Standort:

Mittelhang
Mittelhang

Ist-Zustand - Bestand:

mehrschichtiger Bestand aus LÄ, FI, BU

Wirtschaftsziele des Eigentümers:

keine Nutzungen geplant

Langfristige Entwicklungsziele des NP:

Naturzone

Wald-Entwicklungsziele seitens des NP:

natürliche Entwicklung

Nachfrage seitens des NP:

keine

Vereinbarte Vertragsnaturschutzleistung:

keine Nutzungen, Schadholz wird bei Schadenseintritt abgelöst

Expo: N **Neig:** 60 % **Seeh oben:** 1240 m **Seeh unten:** 1120 m **NP Zone:** Naturzone

Gelände: Unterhang **Wasserhaushalt:** mäßig frisch **Kleinrelief:** unruhig

Boden: Braunerden auf Festgestein **Humus:** Moder

Bodenbeschreibung: l 0,5, f 0,5, h 2cm; Ah biog. 7cm, AC 25+; C (beginnende Verbraunung)

Wuchsklasse: Baumholz **Entwicklungsphase:** Optimalphase **Totholz stehend:** 1

Weideeinfluß: keiner **Totholz liegend:** 1

Bestand

16	FNr	FlAnt	Alter	AKL	Teiltfl	BA	An	Baum	EK	Best	Vfm/ha	Vfm/Ort	Vb	SSa	St	Sd	Rf
1	5	85	5	1,28									0	0	0	0	0
						10	BU	5	0,04		30	38					
						10	FI	5	0,04		28	36					
						80	LÄ	6	0,36		214	275					
											272	349					
2	5	60	4	1,28									0	0	1	0	0
						10	BU	5	0,02		9	12					
						70	FI	5	0,16		56	72					
						20	LA	6	0,04		19	24					
											84	107					
												457					

**Vertragsnaturschutz Agrargemeinschaft Schaumbergalm - Nationalpark Kalkalpen
Flächendaten und Entwicklungskonzept**

Flnr: 17 **Fläche:** 2,08 ha **HW:** 293840 **RW:** 531370

Unterhang und Übergang zur Weide

Ist-Zustand - Bestand:

Lärchenwiese, locker gestockt

Wirtschaftsziele des Eigentümers:

Waldweide, ev. Einzelstammnutzung

Langfristige Entwicklungsziele des NP:

Bewahrungszone.

Wald-Entwicklungsziele seitens des NP:

Erhaltung des derzeitigen Charakters

Nachfrage seitens des NP:

keine Schlägerung

Vereinbarte Vertragsnaturschutzleistung:

Bewahrungszone, Schlägerungsverzicht

Expo: N **Neig:** 35 % **Seeh oben:** 1180 m **Seeh unten:** 1100 m **NP Zone:** Bewahrun

Gelände: Unterhang **Wasserhaushalt:** mäßig frisch **Kleinrelief:** ausgeglichen

Boden: Braunerden auf Festgestein **Humus:** Moder

Bodenbeschreibung | 0,5 f 0,5 h 1 cm; Ah biog.inf. 5 cm, AB 5-20cm, BC 20cm+; C

Wuchsklasse: Baumholz **Entwicklungsphase:** Optimalphase **Totholz stehend:** 0

Weideeinfluß: stark **Totholz liegend:** 0

Bestand

17	FNr	FlAnt	Alter	AKL	Teilfl	BA	An	Baum	EK	Best	Vfm/ha	Vfm/Ort	Vb	SSa	St	Sd	Rf
1	10	110	6	2,08									0	0	0	0	0
						100	LÄ		6	0,82	304	633					
											304	633					
												633					

Vertragsnaturschutz Agrargemeinschaft Schaumbergalm - Nationalpark Kalkalpen
Flächendaten und Entwicklungskonzept

Flnr: 18 **Fläche:** 0,34 ha **HW:** 293830 **RW:** 531450

Ist-Zustand - Standort:

Rinne

Ist-Zustand - Bestand:

spärlicher Jungwuchs

Wirtschaftsziele des Eigentümers:

keine

Langfristige Entwicklungsziele des NP:

Naturzone

Wald-Entwicklungsziele seitens des NP:

natürliche Entwicklung

Nachfrage seitens des NP:

keine

Vereinbarte Vertragsnaturschutzleistungen:

keine

Expo: N **Neig:** 50 % **Seeh oben:** 1200 m **Seeh unten:** 1100 m **NP Zone:** Naturzone

Gelände: Rinne **Wasserhaushalt:** mäßig frisch **Kleinrelief:** Graben,Rinne

Boden: Karbon.böden, Rendsina, Braunlehm **Humus:** Moder

Bodenbeschreibung 0,5 l, 1 f, 0,5 h; Ah biog. inf 5-10 cm, AC 10 - 30

Wuchsklasse: Blöße **Entwicklungsphase:** Jungwuchsphas **Totholz stehend:** 0

Weideeinfluß: keiner **Totholz liegend:** 0

Bestand

18	FNr	FlAnt	Alter	AKL	Teilfl	BA	An	Baum	EK	Best	Vfm/ha	Vfm/Ort	Vb	SSa	St	Sd	Rf
	1	10	0	0	0,34					0,00	0	0	0	0	0	0	0
						100	XX				0	0					
											0	0					
												0					

**Vertragsnaturschutz Agrargemeinschaft Schaumbergalm - Nationalpark Kalkalpen
Flächendaten und Entwicklungskonzept**

Flnr: 19 **Fläche:** 2,54 ha **HW:** 293900 **RW:** 531550

Ist-Zustand - Standort:

Mittelhang

Ist-Zustand - Bestand:

unterschiedlich; mehrschichtiger Bestand aus Fi, Bu, LÄ, Ta

Wirtschaftsziele des Eigentümers:

ev. Nutzung zu geringem Anteil

Langfristige Entwicklungsziele des NP:

Naturzone

Wald-Entwicklungsziele seitens des NP:

keine Nutzungen

Nachfrage seitens des NP:

Nutzungsverzicht

Vereinbarte Vertragsnaturschutzleistung:

keine Nutzungen, Schadholz abgelöst bei Schadenseintritt

Expo: N **Neig:** 55 % **Seeh oben:** 1150 m **Seeh unten:** 1060 m **NP Zone:** Naturzone

Gelände: Mittelhang **Wasserhaushalt:** frisch **Kleinrelief:** unruhig

Boden: Karbonböden, Rendsina, Braunlehm **Humus:** Mull

Bodenbeschreibung 1,5 l, 1 f, 0,5 h; AC 2-25 cm (Skelettant. 70 %); C

Wuchsklasse: Baumholz **Entwicklungsphase:** plenterartig **Totholz stehend:** 3

Weideeinfluß: keiner **Totholz liegend:** 4

Bestand

19	FNr	FlAnt	Alter	AKL	Teilfl	BA	An	Baum	EK	Best	Vfm/ha	Vfm/Ort	Vb	SSa	St	Sd	Rf
	1	1	15	1	0,25								0	0	0	0	0
						70	BU			0,00	0	0					
						30	FI			0,00	0	0					
											0	0					
	2	5	80	5	1,27								0	0	0	0	0
						50	BU	6	0,22		141	179					
						40	LÄ	7	0,18		121	154					
						10	TA	7	0,04		41	52					
											303	384					
	3	4	50	3	1,02								0	0	0	0	0
						70	BU	6									
						30	LÄ	7									

384

**Vertragsnaturschutz Agrargemeinschaft Schaumbergalm - Nationalpark Kalkalpen
Flächendaten und Entwicklungskonzept**

Flnr: 20 **Fläche:** 1,10 ha **HW:** 293940 **RW:** 531720

Ist-Zustand - Standort:

Mittelhang

Ist-Zustand - Bestand:

mehrschichtiger Bestand aus Fi, Ta, Bu, Lä

Wirtschaftsziele des Eigentümers:

Altholz nutzen

Langfristige Entwicklungsziele des NP:

Naturzone

Wald-Entwicklungsziele seitens des NP:

natürliche Entwicklung

Nachfrage seitens des NP:

keine Nutzungen

Vereinbarte Vertragsnaturschutzleistung:

Nutzungsverzicht, Schadholz bei Schadenseintritt abgelöst

Expo: N **Neig:** 75 % **Seeh oben:** 1150 m **Seeh unten:** 1140 m **NP Zone:** Naturzone
Gelände: Mittelhang **Wasserhaushalt:** frisch **Kleinrelief:** unruhig
Boden: Karbonböden, Rendsina, Braunlehm **Humus:** Mull
Bodenbeschreibung 1,5 1 1 f 0,5 h ; Ah biog/C 0,5-15 cm; C

Wuchsklasse: Altholz **Entwicklungsphase:** Terminalphase **Totholz stehend:** 1
Weideeinfluß: keiner **Totholz liegend:** 5

Bestand

20	FNr	FlAnt	Alter	AKL	Teißß	BA	An	Baum	EK	Best	Vfm/ha	Vfm/Ort	Vb	SSa	St	Sd	Rf
1	6	150	8	0,66									0	0	0	2	0
						60	BU	5	0,36	269	178						
						20	FI	6	0,12	107	71						
						10	LÄ	6									
						10	TA	7	0,06	55	36						
										432	285						
2	3	55	3	0,33									0	5	0	0	0
						60	BU	5	0,18	104	34						
						40	FI	6	0,12	101	33						
										205	68						
3	1	15	1	0,11									5	0	0	0	0
						30	BU										
						70	FI										

352

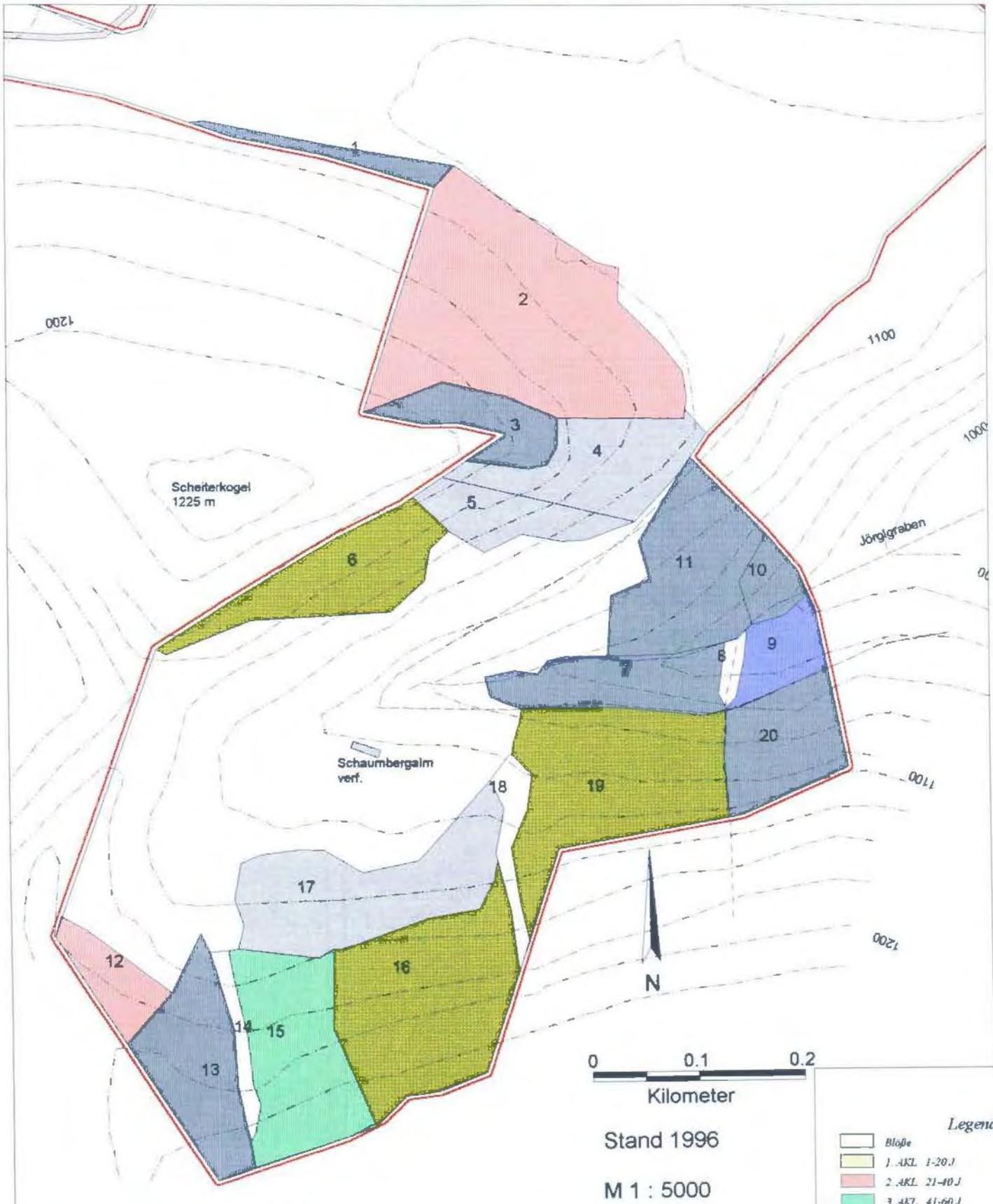
Anhang 2 Fotodokumentation

Die umseitige Karte zeigt die Fotostandpunkte (Fotonummer an der Pfeilbasis). Die Pfeilspitze zeigt in den Bildmittelgrund. Je länger der Pfeil, desto größer der Bildausschnitt.

Fotostandpunkte und Blickrichtung



Waldflächenentwicklungskonzept Schaumbergalm - Nationalpark Kalkalpen Altersklassen



0 0.1 0.2
Kilometer

Stand 1996

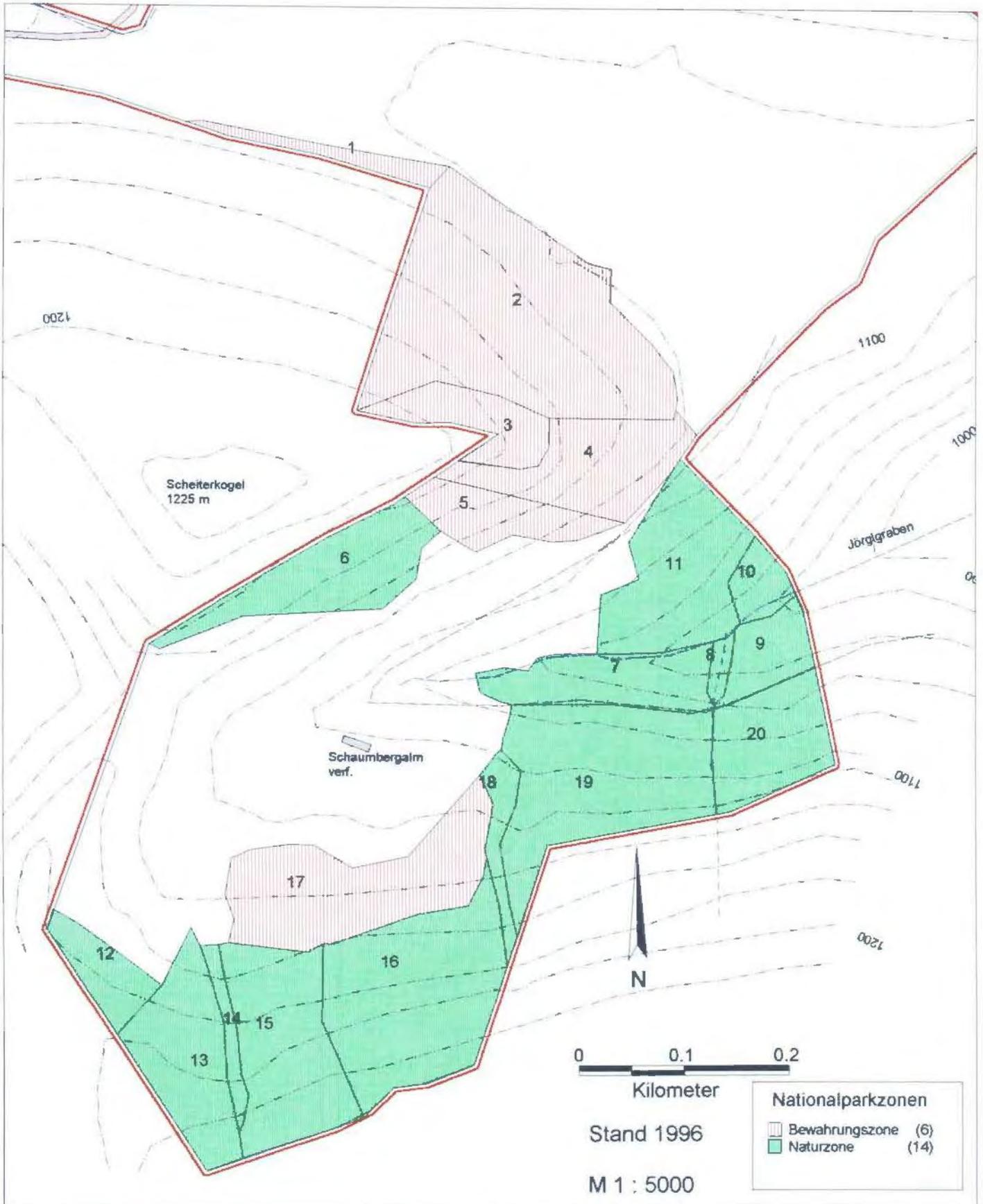
M 1 : 5000

Legende

[White box]	Bloße
[Yellow box]	1. AKL 1-20 J.
[Red box]	2. AKL 21-40 J.
[Green box]	3. AKL 41-60 J.
[Blue box]	4. AKL 61-80 J.
[Olive box]	5. AKL 81-100 J.
[Light blue box]	6. AKL 101-120 J.
[Dark blue box]	7. AKL 121 J. u. älter


ING. FRANZ REITERER
 Forsttechnisches Büro
 Allg. beratend. geschäftl. Sachverständiger
 Kreuzfeld 31, 4563 Micheldorf / OÖ
 Tel. u. Fax 07582/4766

Waldflächenentwicklungskonzept Schaumbergalm - Nationalpark Kalkalpen Nationalparkzonen




ING FRANZ REITERER
 Forsttechnische Büro
 Allg. beideter gerichtlicher Sachverständiger
 Kreuzfeld 31, 4563 Micheldorf/OÖ
 Tel. u. Fax 07582/4766